

Der kleine Herr Einstein

Der kleine Herr Einstein war schlecht gelaunt. Heute war anscheinend nicht sein Tag. Er hatte sich so darauf gefreut, seine neue Erfindung auszuprobieren, aber nichts funktionierte. Der kleine Herr Einstein war ein Morgenmuffel, kam äußerst schlecht aus dem Bett und war vor zehn Uhr nicht ansprechbar. Deshalb hatte er sich viele Gedanken gemacht, wie dieser Zustand sich ändern ließe.

Das Ergebnis stand nun vor ihm. Es war ein Klavier, welches an eine Zeitschaltuhr gekoppelt war. Sobald er also aufstehen musste, sollte das Klavier eine von ihm gewählte Melodie spielen. Etwas Fröhliches, was ihn direkt in gute Laune versetzte. Doch leider tat sich nichts. Hatte er denn nicht an alles gedacht? Noch einmal überprüfte er alle Verbindungen, obwohl er sie bestimmt schon sechsmal kontrolliert hatte. Er konnte keinen Fehler entdecken.

Verzweifelt raufte er sich die Haare, die ohnehin schon in drei verschiedene Richtungen wuchsen. Wiederholt überprüfte er die fünf Kabelverbindungen und überwachte mit zusammengekniffenen Augen ihren Verlauf. Plötzlich musste er schrecklich lachen.

„Was bin ich doch für ein neunmalkluger Professor“, grinste er.
„Jetzt habe ich doch tatsächlich vergessen, den Stecker in die Steckdose zu machen!“

1. Die Geschichte wird vorgelesen.
Jedes Mal, wenn eine Ziffer genannt wird, soll das Kind „STOPP“ rufen und sich die Ziffer notieren.
2. Die Zahlen werden zusammengerechnet.
3. Erzähle die Geschichte nach.